

Wikipedia
Wikipedia

WIKIMEDIA ÖSTERREICH

JAHRESBERICHT

2015/2016

WIKIMEDIA CHAPTER WELTWEIT

	EXISTIERENDE CHAPTER
	GENEHMIGTE CHAPTER
	CHAPTER IN GRÜNDUNG
	CHAPTER IN PLANUNG



INHALT

3

Vorwort

4-6

Zahlen und Fakten

7-14

Ausgewählte Projekte

16-17

Wikimedia Österreich intern

18-23

**Übersicht der Projekte
und Aktivitäten**

24-27

Ausblick

ÜBER WIKIMEDIA ÖSTERREICH

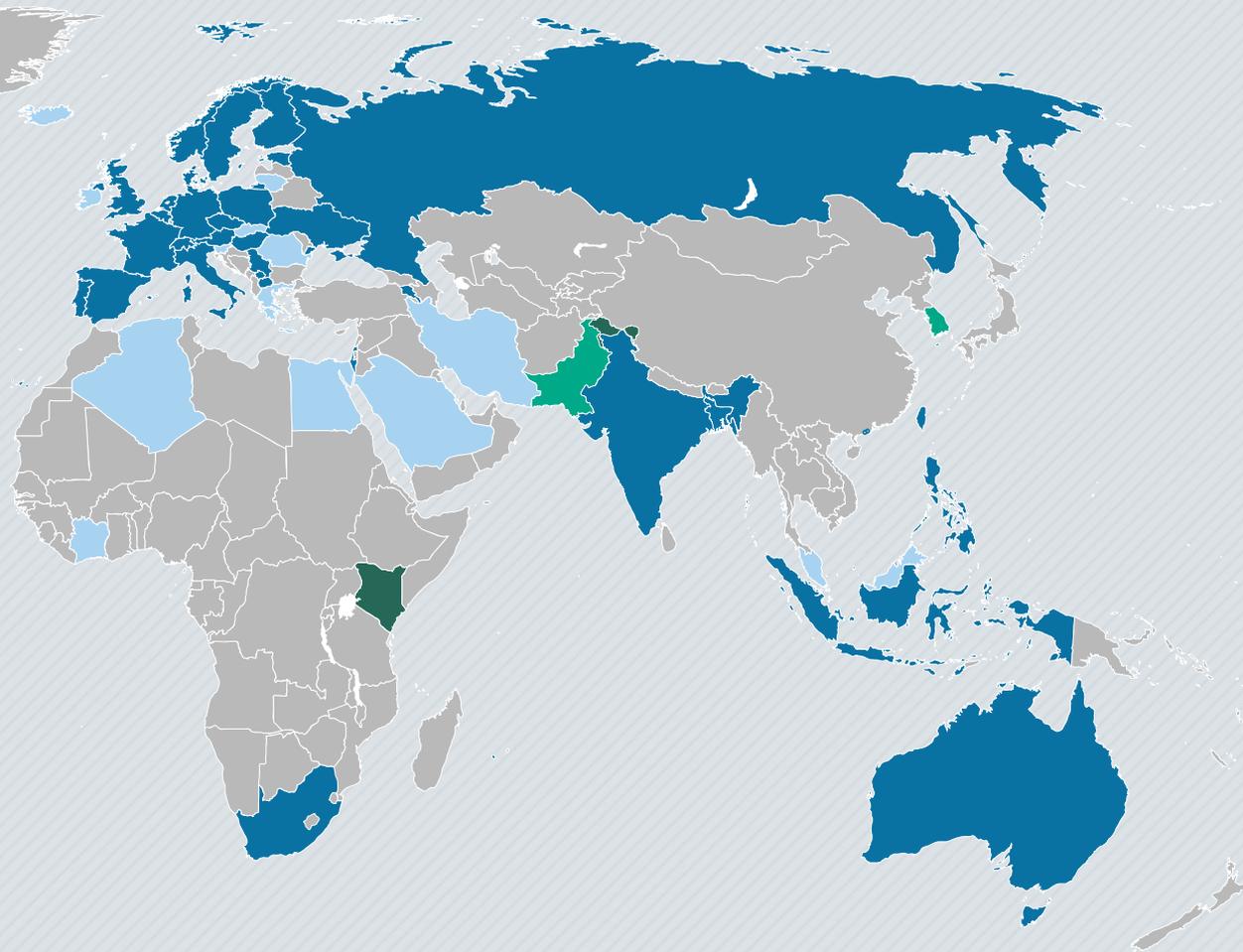
Wikimedia ist eine weltweite Bewegung zur Förderung Freien Wissens. Wie die Wikipedia ist sie aus ehrenamtlichem Engagement entstanden, um das Wissen der Menschheit frei zugänglich zu machen. Die freie Enzyklopädie Wikipedia ist das erste und erfolgreichste von vielen Projekten innerhalb der Wikimedia-Familie.

Der unabhängige und gemeinnützige Verein Wikimedia Österreich setzt sich seit der Gründung im Jahr 2008 für die Förderung Freien Wissens in unserem Land ein. Wir fördern Infrastruktur, Treffen oder Workshops. Wir vergeben Stipendien, ermöglichen Projekte und bieten technische Hilfe an. Unsere Hauptziele sind dabei stets die Förderung unserer Community sowie die Erstellung und Sammlung qualitativ hochwertiger freier Inhalte. In diesem Rahmen arbeiten wir in Österreich unter anderem mit dem Bundeskanzleramt, dem Bundesdenkmalamt, der Stadt Wien, der Universität Wien und dem Österreichischen Alpenverein zusammen.

Unterstützen auch Sie uns mit Ihrer Spende und helfen Sie uns, freies Wissen in Österreich zu fördern!

Spendenkonto Wikimedia Österreich
Bankhaus Krentschker
IBAN: AT161952000200501443
BIC: KRECAT2GXXX





STAND: NOVEMBER 2015

VORWORT



Am 15. Jänner 2016 feierte die Wikipedia ihren 15. Geburtstag. Seit der Gründung 2001 hat sich viel getan: Rund 80.000 Freiwillige engagieren sich rund um den Globus für die Online-Enzyklopädie, die zu den Top fünf Website der Welt gehört und in über 280 Sprachversionen verfügbar ist. Hinzu kamen zudem zahlreiche Schwesterprojekte, u.a. das freie Medienarchiv Wikimedia Commons, das freie Wörterbuch Wiktionary oder im Zeitalter von Big Data & Co. die freie Datenbank Wikidata.

Wikipedia ist mehr als eine Website - sie ist mittlerweile ein Symbol für eine offene, kollaborative Netzkultur, eine der seltenen Sphären des Internets, in der weder kommerzielle noch politische Interessen im Vordergrund stehen. Vor allem aber kann hier jeder vom Konsumenten zum Produzenten werden, denn die Inhalte der Wikipedia und ihrer Schwesterprojekte stammen von freiwilligen Autoren, Fotografen und Grafikern: einige Experten, zahlreiche Laien - Menschen wie du und ich.

Wikimedia Österreich unterstützt die Menschen hinter der Wikipedia und ihrer Schwesterprojekte und setzt sich dafür ein, die Rahmenbedingungen mitzugestalten, die Freies Wissen in Österreich und Europa erst möglich machen. Details zu unseren Aktivitäten findet ihr im vorliegenden Jahresbericht. Wir wünschen euch eine spannende Lektüre und freuen uns auf viele weitere gemeinsame Abenteuer!

Das Team von Wikimedia Österreich

ZAHLEN UND FAKTEN

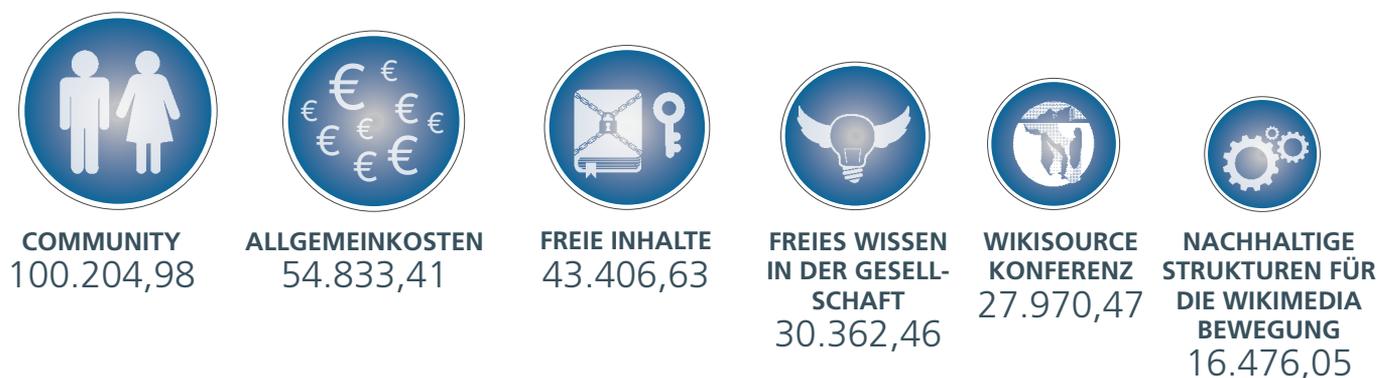
MITGLIEDERENTWICKLUNG ÖSTERREICH



* Der leichte Rückgang in der Gesamtanzahl der Mitglieder im vergangenen Jahr beruht auf einer Bereinigung unserer Datenbank im Rahmen derer langjährig inaktive Mitgliedschaften herausgerechnet wurden.

GEBARUNGSÜBERSICHT

AUSGABEN



EINNAHMEN



Einnahmen 1.1.2015-31.12.2015

17	Open Data Portal	700,00
99	Habenzinsen	321,71
100	Spenden	12.880,07
101	Mitgliedsbeiträge	2.425,00
102	WMF Grant	228.000,00
103	Netidee grant/ opend data Portal	9.796,00
104	Wikisource Conference Grant	24.850,00
Summe Einnahmen		278.972,78

Ausgaben 1.1.2015-31.12.2015

1	Community Budget	36.889,85
2	Wikimania	27.305,40
3	Literaturstipendium	1.033,53
4	Fotoausrüstung	11.092,44
5	Inter. Wikimedia Redaktionstreffen	3.059,71
6	Wiki Convention	2.755,66
7	Material für Freiwilligenförderung	1.898,00
8	Wiki Dialog	0,00
9	Bibliotheks-Projekt	512,60
10	Mitgliederversammlung	4.339,05
11	Internationale Förderung	505,20
12	Wiki Loves Earth	10.676,11
14	Wiki Loves Monuments	4.987,96
15	Fotografie-Projekte (außerWLM)	19.606,17
16	GLAM/Open Content	4.587,94
17	Open Data Portal	6.376,15
18	Öffentlichkeitsarbeit/Werbematerial	14.862,45
19	Fundraising	6.754,01
20	QR-Pedia	860,00
21	Schul- & Universitäts-Projekte	4.689,63
22	Strategy & Governance	7.741,34
23	Projekt-Infrastruktur & Programmierung	2.820,00
24	Wikimedia Conference	5.057,25
25	Vorstandarbeit	3.677,46
26	Geschäftsführung und Büroleitung	6.273,65
27	GLAM Treffen	197,80
28	Explainer- Video Workshop	1.953,41
29	WikiDienstag	996,12
31	Hackathon	4.198,64
32	Free Knowledge Advocacy	3.196,37
33	Ortsbildmesse	639,87
34	WikiSourceKonferenz	27.970,47
99	Allgemeine Kosten	45.739,76
Summe Ausgaben		273.254,00
Einnahmen/Ausgabensaldo		5.718,78

VERMÖGENSÜBERSICHT

	31.12.2015	31.12.2014
BH Krentschker 200501443	42.126,71 €	37.815,06 €
BH Krentschker 200522290	71,24 €	475,42 €
BH Krentschker 225001239	88,36 €	49,05 €
BH Krentschker 22500686	335,10 €	339,49 €
BH Krentschker 20094710	25.387,38 €	25.345,20 €
Erste Bank 824536403/00	0,00 €	-2,58 €
Erste Bank 824536403/01	0,00 €	
Erste Bank 824536403/03	0,00 €	
Paypal	780,07 €	1.422,35 €
Kreditkarten	-508,76 €	-338,86 €
Summe Liquide Mittel per 31.12.	68.280,10 €	65.105,13 €
Liquide Mittel 1.1.	65.105,13 €	68.555,74 €
AV (Investitionen)	-13.109,70 €	-4.869,60 €
Afa	10.465,89 €	9.536,89 €
Einnahmen Ausgaben	5.718,78 €	-8.017,90 €
Forderung Kareth	100,00 €	-100,00 €
Liquide Mittel	68.280,10 €	65.105,13 €
Anlagevermögen per 31.12.	25.088,22 €	22.444,41 €
Forderungen per 31.12.		
eingemahnte MB	680,00 €	2.875,00 €
Netidee Grant		
WMF Grant		
Forderung Kareth		100,00 €
Summe	680,00 €	2.975,00 €
Gesamtvermögen per 31.12.	94.048,32 €	90.524,54 €
Schulden per 31.12.		
noch nicht verr. Leistungen (Geschätzt)	-3.900,00 €	-2.500,00 €
Rechnungsprüfung, Jahresabschluß		

Den Rechnungsprüfungsbericht der Steirischen Wirtschaftstreuhand findet ihr online unter <https://mitglieder.wikimedia.at/Archiv#2016>

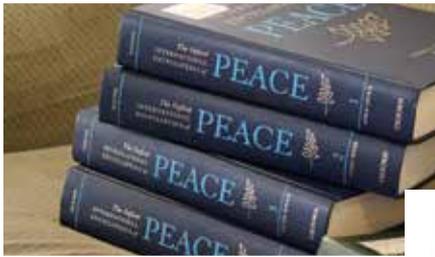
AUSGEWÄHLTE PROJEKTE

WIKI LOVES EARTH



RUDIZ34 CC BY-SA 3.0 AT

FRIEDEN WÄCHST AUF WIKIPEDIA



XENDZI CC BY-SA 4.0



WIKIMEDIA
ÖSTERREICH



MANFRED WERNER CC BY-SA 3.0

WIKIPEDIA MEETS UNIVERSITY



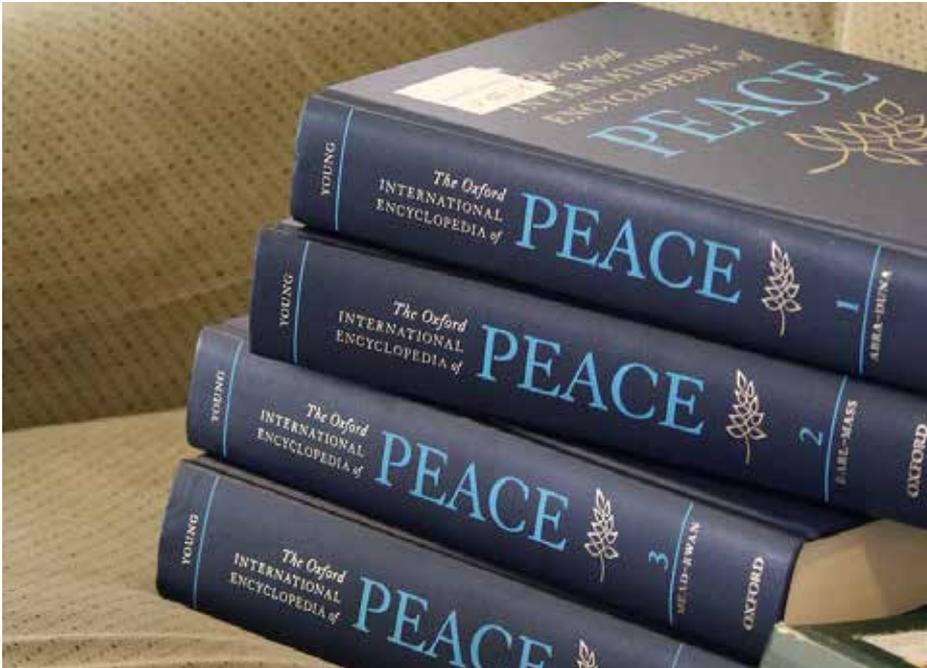
HUBERTL, "BLACKED OUT" VERSION BY AGRUWIE CC BY-SA 4.0

PANORAMAFREIHEIT IN ÖSTERREICH MUSS ERHALTEN BLEIBEN

Als Verein haben wir es uns zum Ziel gesetzt, die freiwilligen Wikimedia-AutorInnen und -FotografInnen in ihrer Arbeit zu unterstützen und die Erstellung freier Inhalte zu fördern. Aber was heißt das genau? Wir verstehen uns als Dienstleister für unsere Community, der sie dabei unterstützt, ihre Ideen für Freies Wissen umzusetzen - durch die Bereitstellung finanzieller Ressourcen sowie von Equipment und Know-how. Wir entlasten unsere Freiwilligen in Bezug auf administrative Tätigkeiten, damit sie sich auf das konzentrieren können, was sie am besten können: editieren und fotografieren. Bei Bedarf helfen wir auch bei der Vermittlung von Kontakten zu anderen Institutionen und Organisationen, z. B. um künftige Kooperationsmöglichkeiten auszuloten oder Akkreditierungen für verschiedenste Veranstaltungen zu erwirken.

Da sich zündende Ideen nicht immer planen und steuern lassen, legen wir jedes Jahr einen großen Teil unseres Budgets als sog. offenes "Community Budget" an, um genug Spielräume und Flexibilität für neue Ideen und Kooperationen zu schaffen und um auch auf kurzfristige Chancen und Gegebenheiten angemessen reagieren zu können. Das Ergebnis sind zahlreiche kleine und große Projekte - jedes von ihnen auf seine Weise spannend und nicht selten mit beeindruckenden Ergebnissen. Im folgenden können wir nur einige ausgewählte Beispiele im Detail präsentieren, eine Übersicht weiterer Projekte finden sich z. B. auf unserer Website und auf dem Mitglieder-Wiki.

FRIEDEN WÄCHST AUF WIKIPEDIA



XENDZI CC BY-SA 4.0



XENDZI CC BY-SA 4.0

“Ziel war es, verlässliche Informationen zu gesellschaftspolitischen Themen einfacher verfügbar zu machen.

Zwölf Menschen aus ganz Europa waren im Sommer 2015 als Teilnehmerinnen und Teilnehmer des weltweit erstmals stattfindenden Projekts „Wikipedia for Peace“ in Wien, um gemeinsam Wikipedia-Artikel zu

wichtigen Aspekten, Organisationen und Personen rund um das Thema zu verbessern und zu schreiben. Organisiert wurde das

Projekt vom Service Civil International (SCI) Österreich und Wikimedia Österreich.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer schrieben in neun Sprachen je nach Interesse zu den unterschiedlichsten Themenfeldern: Vor dem Projekt gab es in der deutschsprachigen Version von Wikipedia z.B. keine Statistiken zu Asylwerberinnen und -werbern, keinen Artikel zu Altruismus

auf Serbisch und nur wenig Informationen zum Syrischen Bürgerkrieg auf Baskisch. Ziel war es, verlässliche Informationen zu gesellschaftspolitischen Themen einfacher verfügbar zu machen. Das Projekt war als sogenanntes „Workcamp“ konzipiert, das heißt, die Teilnehmerinnen und Teilnehmer kommen aus unterschiedlichen Ländern zusammen und arbeiten nur gegen Kost und einfache Unterkunft für den guten Zweck.

„Wikipedia for Peace“ ist das erste Projekt seiner Art: Normalerweise sind Workcamps des Service Civil International offline, die Freiwilligen helfen zum Beispiel bei Naturschutzarbeiten in Nationalparks oder bei der Renovierung von Sozialeinrichtungen. Auch 2016 wird es wieder ein Workcamp in Österreich geben - im Mittelpunkt steht das Thema „Environmental Justice“.

Weitere Informationen: http://www.sci.or.at/Veranstaltung/wikipedia-for-peace-2016-environmental-justice/?instance_id=183

INTERVIEW: JANA FORSTHUBER



JANA FORSTHUBER
Obfrau Service Civil International
(SCI) Österreich

Der Service Civil International (SCI) ist eine der ältesten Friedensorganisationen weltweit, mit über 90 Jahren an Erfahrung in der Koordination von Freiwilligenprojekten und Austauschprogrammen. Seit 2015 arbeitet Wikimedia Österreich mit dem lokalen Zweigverein zusammen, um gemeinsam Freies Wissen - vor allem die Wikipedia und ihre Schwesterprojekte - als Instrument für mehr Toleranz und gesellschaftliche Teilhabe zu nutzen. Warum das heute und in Zukunft aktuell und wichtig ist, erzählt Friedensaktivistin Jana Forsthuber vom SCI in unserem Interview.

Warum ist auch in einer friedlichen Gesellschaft Engagement rund um Friedenthemen wichtig und wo liegen hier aus deiner Sicht aktuell die größten Herausforderungen in Österreich und Europa?

Es ist schwer zu sagen, ab wann eine Gesellschaft als wirklich "friedlich" gilt. Immerhin beeinflussen auch wir mit unserem Lebensstil und unserer Politik sehr viele andere Gesellschaften, wobei nicht immer klar ist, ob wir damit zu mehr Frieden beitragen. Aus meiner Perspektive sehe ich im Moment vor allem die starke Tendenz, sich als "Gesellschaft" von anderen abzugrenzen als Problem. Sobald sich die Diskussion Themen wie Religion und Werten zuwendet, kommt es schnell zu der Frage, was wen von wem abgrenzt, obwohl es viel wichtiger wäre, die zusammenhaltenden Aspekte zu fördern. Ich glaube, sowohl in Österreich als auch Europa ist es momentan sehr wichtig, globale Zusammenhänge zu hinterfragen und dennoch im kleinen Umfeld zu erkennen, dass sich einzelne Menschen nicht nur durch die Gesellschaft definieren lassen, in der sie vermeintlich aufgewachsen sind.

Welchen Beitrag kann Freies Wissen für eine friedlichere Gesellschaft leisten?

Ich glaube daran, dass Bildung und Wissen eine gute oder sogar die beste Basis für eine friedliche Gesellschaft sind. Natürlich kann nie jemand garantieren, welches Wissen das "wahre Wissen" ist, aber wir sollten immer danach streben, die Komplexität so gut wie möglich zu begreifen. Freies Wissen heißt vor allem, allen den Zugang dazu zu gewährleisten und einen Schritt weiter in Richtung Chancengleichheit, Aufklärung, Demokratie und globales Verständnis zu machen.

Was macht Wikimedia Österreich zu einem guten Verbündeten für eure Arbeit?

Mit Wikimedia haben wir einen Verbündeten gefunden, dem es darum geht, nicht nur in großen Maßstäben zu denken, sondern auch aktiv zu handeln. Auch im SCI haben wir ein riesiges internationales Netzwerk, aber in Österreich sind wir einfach eine Gruppe sympathischer Leute, die kooperativ arbeiten und für neue Mitglieder aus allen Interessensbereichen und Altersgruppen sehr offen sind. Als solche habe ich auch die Menschen hinter Wikimedia Österreich kennengelernt.

“ Ich glaube daran, dass Bildung und Wissen eine gute oder sogar die beste Basis für eine friedliche Gesellschaft sind.

AUSGEWÄHLTE PROJEKTE

FOTOWETTBEWERB: WIKI LOVES EARTH



GEKOT15 CC BY-SA 3.0 AT



SEBASTIAN WOLPERS CC BY-SA 3.0 AT



RUDI234 CC BY-SA 3.0 AT



BERND THALLER CC BY-SA 3.0 AT



KONRADF CC BY-SA 3.0 AT



FOURYANKEE CC BY-SA 3.0 AT

Weitere Informationen: wikilovesearth.at

INTERVIEW: BARBARA REITLER



ÖAV, DI FREUDENTHALER

BARBARA REITLER
Raumplanung und Naturschutz,
Österreichischer Alpenverein (ÖAV)

Österreich hat einzigartige Naturdenkmäler und wertvolle Naturschutzgebiete, aber wer kennt sie? Oft sind sie nicht ausreichend gekennzeichnet, manchmal ist ihre Abgrenzung und ihr naturschutzrechtlicher Status selbst für Experten unklar. Im Rahmen von Wiki Loves Earth (WLE) möchten wir über die Wikipedia mehr Bewusstsein für unser Naturerbe schaffen und die nötigen Informationen dafür zur Verfügung stellen. Und weil man in einer starken Seilschaft mehr erreicht, arbeiten wir mit Menschen zusammen, die die schönsten Ecken Österreichs kennen wie ihre Westentasche. Eine davon ist Barbara Reitler vom Alpenverein Österreich, die 2015 unsere WLE-Fotojury unterstützte.

Der Alpenverein als Naturschutzorganisation ist u.a. auch Pate und Partner alpiner Nationalparks und anderer Schutzgebiete – was zeichnet eure Freiwilligen in dieser Hinsicht aus und welche Schnittstellen gibt es zur Wikimedia Community?

// Der Zugang zu Wissen ist ein wichtiger Faktor für jegliche Form von Emanzipation.

Wie auch Wikipedia lebt der Alpenverein – nun schon seit über 150 Jahren – vom ehrenamtlichen Engagement Einzelner. Was alle verbindet ist natürlich die Liebe zur Natur und zur Bewegung im Freien. Viele unserer Mitglieder sind gleichzeitig auch passionierte FotografInnen und fangen während ihren Unternehmungen über das Jahr eine Menge an beeindruckenden Naturschauplätzen ein. Schön wäre hier natürlich, diese Schätze einer breiteren Öffentlichkeit – unter freien Lizenzen – zugänglich zu machen.

Welchen Beitrag kann Freies Wissen für den Natur- und Umweltschutz in Österreich leisten?

Der Zugang zu Wissen ist ein wichtiger Faktor für jegliche Form von Emanzipation. So kann sich etwa ein Laie zu Themen bilden, die ihm ein Rätsel sind bzw. vorher waren. Wenn das Ganze auch noch unkompliziert und verständlich ist sowie frei verfügbar und gleichzeitig vertrauenswürdig, dann ist es doppelt so leicht.

Vielen Lesern der Wikipedia ist nicht bewusst, dass es hinter der Website eine Community aus Autoren, Fotografen und Codern gibt oder Wikimedia Vereine, die diese in ihrer Arbeit unterstützen. Wie würdest du diesen Leuten die Community und die Zusammenarbeit mit ihr in wenigen Worten beschreiben?



Die Wikipedianer, die ich kennen lernen durfte, waren absolute Idealisten – und auch Spezialisten. Und was mich sehr an meine KollegInnen im Alpenverein erinnert hat: Sie waren mit einem Ehrgeiz und einer Begeisterung bei der Sache, die ihnen augenscheinlich große Zufriedenheit verschafft. Ganz ohne monetäre Gegenleistungen. Und genau von diesen Idealisten leben diese Projekte, und dem sollte man sich bewusst sein und das Angebot nicht als selbstverständlich ansehen.

WIKIPEDIA MEETS UNIVERSITY



PROF. DR.
FRIEDRICH SCHIPPER

(Foto: Zweiter v. r.)

Lehrbeauftragter am Institut für
Publizistik und Kommunikationswis-
senschaften der Universität Wien, Pro-
fessor für Kulturwissenschaft an der
Paneuropäischen Universität Bratislava

Seit rund eineinhalb Jahren arbeitet Wikimedia Österreich eng mit der Universität Wien zusammen. Ziel ist es, mehr von dem vielfältigen Wissen, das an Universitäten entsteht über Wikimedia Projekte wie Wikiversity oder Wikipedia zugänglich zu machen sowie junge Menschen für die Idee Freien Wissens zu begeistern und zur Mitarbeit zu motivieren. Zusammen mit Friedrich Schipper und zahlreichen freiwilligen Mentoren entwickeln wir Formate zur Einbindung von Wikimedia in die universitäre Lehre. Im Interview berichtet er was diese Kooperation aus seiner Sicht interessant und spannend macht.

Wieviel Don Quijote steckt im Bemühen um neuartige Lehrformate und welche Windmühlen gilt es zu besiegen?

Um ehrlich zu sein: es ist nicht so schlimm. Natürlich ist es immer auch mit Mühen verbunden, etwas Neues zu implementieren. Das ist aber wohl überall so. An jeder Universität, in jeder Firma, in jeder Organisation. Das Rektorat der Universität Wien hat sofort positiv auf unsere Initiative reagiert. Die meisten KollegInnen in

“ Die verschiedenen Einträge in Wikipedia sind mittlerweile über weite Strecken sehr zuverlässig und von hoher Qualität.

der Universitätslehrerschaft und gerade auch unter den angesprochenen StudienprogrammleiterInnen haben ebenfalls positiv reagiert. Natürlich gibt es vereinzelt auch solche, die Vorbehalte gegen Wikipedia haben. Und es gibt auch einige, die sich nicht für diese Initiative interessieren.

Die verschiedenen Einträge in Wikipedia sind mittlerweile über weite Strecken sehr zuverlässig und von hoher Qualität. Man rennt also in der Bildungslandschaft zumeist offene Türen ein, wenn es um Wikipedia geht. Offenes Wissen - seine Erzeugung und seine Nutzung - sind auch im tertiären Bildungssektor sowie in Wissenschaft und der universitären Forschung ein wesentlicher Faktor der Kommunikation und der Wissensverbreitung. Beispielsweise ist für den FWF, die österreichische staatliche "Forschungsförderbank", die Präsentation der Ergebnisse eines Forschungsprojekts als Open Source ein wesentlicher Faktor der Evaluierung in der Antragsstellung bzw. Bewilligung von Forschungsanträgen.

Im Wesentlichen ist unser Vorschlag einer Wikipedia-Initiative an der Uni Wien auf fruchtbaren Boden gefallen. Die ersten Ergebnisse sind überaus zufriedenstellend. Nun stellt sich die Frage der Nachhaltigkeit unserer Initiative. Und dies-

INTERVIEW: PROF. DR. FRIEDRICH SCHIPPER

“ Offenes Wissen - seine Erzeugung und seine Nutzung - sind auch im tertiären Bildungssektor sowie in Wissenschaft und der universitären Forschung ein wesentlicher Faktor der Kommunikation und der Wissensverbreitung.

bezüglich müssen wir unsere bisherigen Partner an der Uni motivieren weiterzutun. Die Anzeichen dafür, dass uns dies gelingen wird, sind sehr gut.

Was macht Wikimedia Österreich zu einem guten Partner wenn es um neue Zugänge zu Bildung und Wissenschaft an Hochschulen geht?

Zunächst ist Wikipedia als Hauptprojekt von Wikimedia sehr bekannt, sehr weit verbreitet und wird sehr intensiv genutzt. Auch an Schulen und Universitäten, von SchülerInnen und Studierenden wie auch von Lehrenden, beruflich und privat. Doch kaum ein Nutzer weiß, wer oder was hinter Wikipedia steckt. Wenn man dann die Community und ihre Mitglieder kennenlernt, ist das faszinierend, für mich sowie wohl für die meisten. Es ist faszinierend unpräzios und einfach, wobei die Tatsache, dass man sich als Österreicher nicht an Deutschland wenden muss, sondern an einen lokalen Partner in Wien, die Schwelle noch weiter senkt. Wikimedia Österreich wird damit zu einem potenziellen Partner, der leicht zugänglich ist und selber an Kooperationen Interesse zeigt.

Auf welche neuen Ideen und Projekte für die kommenden Monate freust du dich besonders?

Unsere kommenden Lehrveranstaltungsprojekte, ebenfalls an der Kommunikationswissenschaft der Uni Wien, werden sicherlich zeigen, ob wir unsere Initiative auf eine solide Basis gestellt haben - oder das Ganze eher auf noch tönernen Füßen steht. Wir haben bereits wichtige Erfahrungen gesammelt und müssen diese nun professionell umsetzen, um einen nachhaltigen Erfolg zu garantieren.

Vielen Lesern der Wikipedia ist nicht bewusst, dass es hinter der Website eine Community aus Autoren, Fotografen und Codern gibt. Wie würdest du diesen Leuten die Community und die Zusammenarbeit mit ihr in wenigen Worten beschreiben?

Ha. Nun, sehr bunt, würde ich sagen. Die Community ist jung und alt, männlich und weiblich, leise und laut, lustig und besonnen, offen und kontaktfreudig, kompetent, flexibel und neugierig. Reicht das für einen Erstbefund?

PANORAMAFREIHEIT IN ÖSTERREICH MUSS ERHALTEN BLEIBEN



HUBERTL, "BLACKED OUT" VERSION BY AGRUIE CC BY-SA 4.0

Wir Österreicherinnen und Österreicher verfügen über ein wertvolles Gut, dessen sich die meisten sich gar nicht bewusst sind: die sogenannte Panoramafreiheit. Das bedeutet, dass Bilder von Gebäuden

Wir Österreicherinnen und Österreicher verfügen über ein wertvolles Gut, dessen sich die meisten sich gar nicht bewusst sind: die sogenannte Panoramafreiheit.

und Kunst im öffentlichen Raum ohne weiteres fotografiert und verwendet werden dürfen – auf sozialen Netzwerken, in privaten Blogs und

als Illustration für Wikipedia-Artikel. Doch diese Freiheit ist nun in Gefahr. Jeden Tag verletzen Millionen Europäer das Urheberrecht, denn die Verwendung von Schnappschüssen, die sie in Ländern wie Frankreich oder Belgien aufnehmen, in denen es eben diese Freiheit nicht gibt, ist häufig illegal. Ein Bericht über die Urheberrechtsreform der EU-Abgeordneten Julia Reda versuchte im Frühjahr 2015 daher, EU-Urheberrechtsgesetze zu harmonisieren und Panoramafreiheit, wie sie in Österreich bereits seit 1895 gang und gäbe ist, EU-weit einzuführen.

Eine Gruppe von Parlamentariern versuchte jedoch, eine Klausel einzuführen, welche die Einschränkung der Panoramafreiheit auf nicht-kommerzielle Zwecke vorsieht. In diesem Zuge würde nicht nur Österreich wichtige Aspekte dieser Freiheit einbüßen, sondern die damit verbundene Rechtsunsicherheit sich EU-weit verschärfen: Jede Nutzung eines nicht autorisierten Fotos moderner, öffentlicher Gebäude wäre eine automatische Verletzung des Urheberrechts des Architekten, sofern nicht eine Genehmigung vorliegt. Nicht nur Urlaubsfotos sind davon betroffen, sondern z.B. auch freie Bildungsinhalte wie die Wikipedia, die täglich von Millionen Nutzern aufgerufen wird. Seit einigen Jahren arbeitet Wikimedia Österreich z.B. eng mit dem Bundesdenkmalamt zusammen, um Österreichs kulturelles Erbe zu digitalisieren und den Zugang dazu für Menschen auf der ganzen Welt zu verbessern. In diesem Zuge gibt es u.a. Fotowettbewerbe, die denkmalgeschützte Gebäude in Österreich dokumentieren, die Ergebnisse dienen dann u.a. der Bebilderung der entsprechenden Wikipedia-Artikel. Diese Aktivitäten würden erheblich unter einer Einschränkung der Panoramafreiheit leiden, da sich die Arbeitsbedingungen der vielen ehrenamtlichen Fotografen verschlechtern würden.

Wikimedia Österreich arbeitet daher auch weiterhin eng mit der Wikimedia EU Advocacy Group zusammen, um Netzpolitik im Sinne Freien Wissens mitzugestalten.

Weitere Informationen: <https://www.wikimedia.at/panoramafreiheit-in-oesterreich-muss-erhalten-bleiben/>

“Macht weiter mit unabhängigem Wissen!”

Dr. Walter Simanko (20 EUR)

“Weil freies und von Werbung unbeeinflusstes Wissen ein unschätzbares Gut ist! Weil mit Wikipedia weltweit jeder kostenlos Zugang zu Wissen bekommt und das die Welt ein Stückchen besser machen kann.

Danke Wikipedia – weiter so!”

Bernhard Busch (75 EUR)

“Wikipedia ist längst unentbehrlich gewordenenes Werkzeug für WissensarbeiterInnen auf der ganzen Welt. Und das meiste andere Werkzeug, das oft weit weniger hilfreich ist, lässt man sich schließlich auch etwas kosten.”

Klaus Taschwer (48 EUR)

“Danke für die Zeit und Mühen, dass Wissen so einfach verfügbar ist und bleibt”

Anonymer Spender (15 EUR)

WIKIMEDIA ÖSTERREICH INTERN

LEITBILD

Gemeinsam mit unseren wichtigsten Bezugsgruppen (Mitglieder, Vorstand, Mitarbeiter) entwickelte Wikimedia Österreich im vergangenen Jahr ein Leitbild und eine klare Vision und Mission für den Verein für die kommenden Jahre. Das Leitbild wirkt als Richtschnur für die Entwicklung unserer mittelfristigen Planung und langfristigen Strategie und nach außen als Beschreibung unseres Selbstverständnisses gegenüber einer interessierten Öffentlichkeit.



VON ABFAHRT_HARBURG.JPG:
NORDNORDWEST DERIVATIVE WORK:
CORNELIUS KIBELKA (WM/DE)
CC BY-SA 3.0 DE

Wikimedia Österreich fördert Freies Wissen in Österreich

Freies Wissen gründet auf dem Grundbedürfnis, Wissen und Erfahrung zu teilen, und auf der Fähigkeit, diese zu vermitteln. Unter Freiem Wissen verstehen wir den freien digitalen Zugang zu Daten, Informationen und Kulturgütern, insbesondere in der Wikipedia und ihren Schwesterprojekten. Um dies zu ermöglichen kooperieren wir mit Partnern aus der Zivilgesellschaft, der öffentlichen Verwaltung, der Wirtschaft, Wissenschaft und Kultur.

Wikimedia Österreich ist eine lernende und verantwortungsbewusste Organisation

Wir streben eine verantwortungsvolle Organisationsstruktur mit klar geregelten Zuständigkeiten zwischen dem Vorstand, den weiteren beim Verein aktiven Menschen, unabhängig ihrer Vereinsmitgliedschaft, und den Angestellten an. Ziel ist es, gemeinsam bestmögliche Rahmenbedingungen für die ehrenamtliche Tätigkeit im und mit dem Verein zu schaffen und dabei die uns zur Verfügung stehenden Ressourcen nachhaltig einzusetzen.

Weitere Informationen: <https://mitglieder.wikimedia.at/Projekte/Strategieentwicklung2016+>

Wikimedia Österreich vereint Menschen, die sich für Freies Wissen einsetzen

Freiwillige, die sich bei Wikimedia Österreich engagieren, begeistern sich für die Idee Freien Wissens innerhalb und außerhalb der Wikipedia. Sie kommen aus allen Schichten der Bevölkerung, betrachten die digitalen Medien als Mittel um größtmögliche Teile der Gesellschaft zu erreichen und wollen ihren Beitrag dazu leisten, Wissen in Österreich und darüber hinaus für alle frei zugänglich zu machen.

Wikimedia Österreich ist Teil einer weltweiten Bewegung zur Förderung Freien Wissens

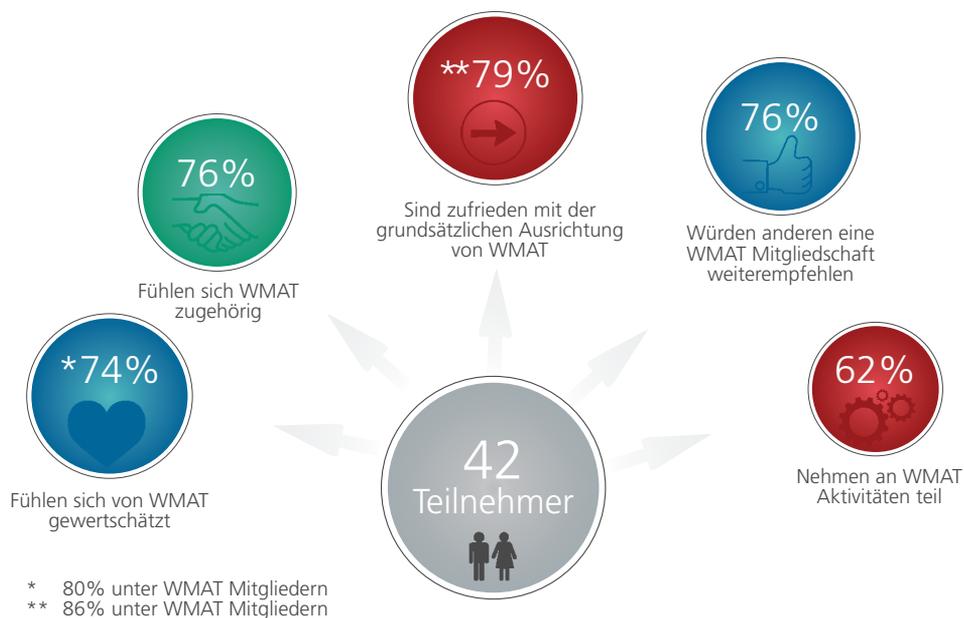
Wikimedia Österreich ist ein starker, unabhängiger Zweigverein im weltweiten Verband der Wikimedia-Bewegung und engagiert sich in Österreich und mit Partnern in den Nachbarländern für die Verbreitung Freien Wissens. Unser besonderer Auftrag innerhalb der Wikimedia-Bewegung besteht in der Unterstützung von in Österreich lebenden Freiwilligen und in der Zusammenarbeit mit in Österreich ansässigen Organisationen.

COMMUNITY-BEFragung

Ein weiteres zentrales Instrument für unsere Programm- und Strategiearbeit ist die sogenannte Community-Befragung, die wir 2015 zum ersten Mal durchgeführt haben. Diese anonyme Umfrage hilft uns als Verein dabei, noch besser zu werden und die Wünsche und Anliegen unserer Bezugsgruppen besser zu verstehen.

Die Umfrage richtete sich an die österreichische Wikimedia Community allgemein, eine Vereinsmitgliedschaft war keine Voraussetzung für die Teilnahme. Insgesamt nahmen 42 Personen an der Befragung teil. Die durchweg positiven Resultate zeigen, dass wir mit unserer Arbeit am richtigen Weg sind.

WMAT COMMUNITY-BEFragung 2015: HIGHLIGHTS I



WMAT COMMUNITY-BEFragung 2015: HIGHLIGHTS II

Welche der folgenden Dienstleistungen von Wikimedia Österreich sind am wichtigsten für Dich?



Weitere Informationen: https://mitglieder.wikimedia.at/Projekte/Community-Befragung_2015

ÜBERSICHT DER PROJEKTE UND AKTIVITÄTEN 2015



XENDZI CC BY-SA 4.0

COMMUNITY BUDGET

- » Communitybefragung
- » Ausrichtung der deutschsprachigen Wiktionary-Konferenz
- » Wikipedia-Workshop bei den Grazer Linuxtagen
- » 50. Wikipedia-Stammtisch Wien
- » 3 Stipendien zum MediaWiki Hackathon in Lyon
- » Reisestipendium zur Wikipedia Science Conference in London
- » Reiseunterstützung österreichischer Wikipedianer zu AdminCon und Schiedsgerichtstreffen
- » Preise für diverse Schreib- und Fotografiwettbewerbe in der Wikipedia
- » 2 Erklärvideo-Workshops
- » Internationales "Wikipedia For Peace" Workcamp in Wien
- » Durchführung von Guide-Camps zu Konfliktbewältigung und Moderation
- » Entsendung eines Freiwilligen zur Wikipedia-Landstreicher Allgäu Expedition
- » Oberösterreichische Ortsbildmesse in Gmunden
- » Edit-a-thon zu 150 Jahre Ringstraße
- » Ideen- und Planungswerkstatt für Community-Projekte
- » WikiDiensttage als wöchentliche Community-Arbeitstreffen in der Geschäftsstelle



WIKIMANIA

- » 8 Reisestipendien für die Wikimania in Mexico City
- » Zusätzlich zwei Vorstandsmitglieder und zwei Mitarbeiter
- » Umfasst waren jeweils Anreise, Unterkunft und Teilnahmegebühren

DSCHWEN CC BY-SA 3.0

LITERATURSTIPENDIUM UND BIBLIOTHEKSPROJEKT

- » 10 neue Literaturstipendien
- » 26 neue Werke in der WMAT-Bibliothek



FREE KNOWLEDGE ADVOCACY GROUP EU (FKAGEU)

- » Finanzielle Beteiligung an der Free Knowledge Advocacy Group EU
- » Kampagne zur Panoramafreiheit in Österreich
- » Teilstipendium für ein FKAGEU-Mitglied zur Wikimania

VON DIMI Z CC BY-SA 4.0

WIKICON

- » Finanzielle Beteiligung an der Gesamtorganisation der WikiCon in Dresden
- » 7 Reisestipendien und 1 Mitarbeiter
- » Umfasst waren jeweils Anreise, Unterkunft und Teilnahmegebühren

BOBO11 CC BY-SA 4.0 MEDIA COMMONS



ÜBERSICHT DER PROJEKTE UND AKTIVITÄTEN



BERND THALLER CC BY-SA 3.0 AT

WIKI LOVES EARTH (WLE) 2015

- » Erstellung und Wartung der WLE-Website
- » Technische Infrastruktur (z.B. Jurytool)
- » Technische Unterstützung der WLE Community in Srpska
- » Öffentlichkeitsarbeit
- » Information, Partnerschaften und Kooperationen mit Umweltorganisationen
- » Koordination Jury, Sponsoren und Preisträger
- » Reisekostenunterstützung für Fotografen

WIKI LOVES MONUMENTS (WLM) 2015

- » Anpassung der WLM-Website
- » Technische Infrastruktur (z.B. Jurytool)
- » Öffentlichkeitsarbeit
- » Infostand am Tag des Denkmals in Wien
- » Koordination Jury, Sponsoren und Preisträger
- » Preisverleihung
- » Unterstützung WLM in Deutschland mit Jurytool und Teilnahme am deutschen Orga-Treffen



THOMAS LEDL CC BY-SA 4.0



FOTOAUSRÜSTUNG

- » Neuanschaffungen:
Canon EOS 7D Mark II (G), inkl. Powerpack, Objektiv Canon EF 300/2,8 L IS II USM, Objektiv Canon 11-24mm/ f/4L USM, Objektiv AF-S Nikkor 300mm 1/2,8 G, Stativtasche für Stativ Manfrotto 190XPROB, UV-Filter, Kameratrolley/ Rucksack Lowe-pro, di-GPS ECO Pro Sumer M, Canon GPS Receiver GP-E2, Hakutatz Dauerlichtset Tageslicht 4000W, Drehbühne SW 250
- » Reparaturen und Verschleiß

FOTOGRAFIEPROJEKTE

- » Unterstützung der Fototour Wiki Takes Nordtiroler Oberland
- » Unterstützung der Fototour Wiki Takes Innviertel
- » Fotoprojekt zur Dokumentation historischer Kameras in Graz
- » Fotoprojekt Wiki Loves Cheese für Käse-Fotografie
- » Teilnahme an der European Science Photo Competition
- » Regelmäßige Unterstützung durch Akkreditierungen und Fotogenehmigungen:
 - Eurovision Songcontest
 - ÖFB EM Qualifikationsspiele (Heimspiele)
 - Österreichischer Filmpreis
 - Kuffner-Sternwarte
 - ... und viele weitere
- » Entleihbares hochwertiges Equipment
- » Reisekostenunterstützung für Teilnahme an Workshops für Fotografie und Bildbearbeitung
- » Kalender mit einer Auswahl der besten Fotografien aus 2015

GLAM & OPEN CONTENT

- » Reiseunterstützung für einen Freiwilligen zur GLAM-Wiki-Konferenz in Den Haag
- » Reiseunterstützung für einen Freiwilligen zum GLAM-Strategietreffen in Paris
- » QR-pedia: weitere QR-Code Tafeln für den botanischen Garten in Graz
- » Reisekostenunterstützung für österreichische Teilnehmer an der Denkmalmesse Leipzig

AWANG (WMF) CC BY-SA 4.0



ÜBERSICHT DER PROJEKTE UND AKTIVITÄTEN



INTERNATIONALE KOOPERATIONEN

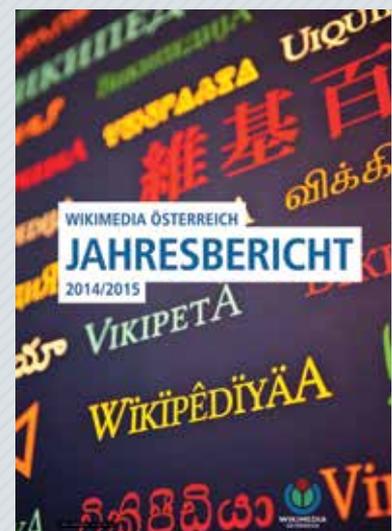
- » Ausrichtung der ersten internationalen Wikisource Konferenz in Wien
- » WikiTown Hustopeče: gemeinsames Foto- und Editier-Event mit Wikimedia Tschechien
- » Teilnahme eines Vorstandsmitglieds und einer Mitarbeiterin an der Wikimedia CEE Konferenz in Estland
- » Unterstützung des Wikipedia-Symposiums im Rahmen der Cochrane Collaboration in Wien
- » Unterstützung des Wikimedia-Auftritts bei der SOIMA Konferenz in Brüssel
- » Entsendung eines Vorstandsmitglieds und der Geschäftsführung zur Vergabezeremonie des Erasmuspreises an die Wikipedia
- » Finanzielle Beteiligung an der WikiDACH Konferenz in Schwerin

OPEN DATA PORTAL

- » Server und technische Wartung für das Open Data Portal
- » Beratung von dateneinstellenden Organisationen
- » Communitybuilding und -support
- » Unterstützung des open4data-Wettbewerbs mit dem Bundeskanzleramt

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

- » Relaunch unserer Website wikimedia.at
- » Zotter-Wikipedia-Schokolade
- » Jahresberichte
- » Diverses Informationsmaterial und Give-aways
- » Vorträge auf diversen Veranstaltungen und Konferenzen
- » Aufbau einer neuen Presse-Datenbank





JASON KRÜGER/WMDE CC BY-SA 4.0

WIKIMEDIA CONFERENCE

- » Teilnahme von zwei Vorstandsmitgliedern und zwei Mitarbeitern an der Konferenz 2015 in Berlin



KARL GRUBER CC BY-SA 4.0

SCHUL- UND UNIVERSITÄTSPROJEKTE

- » "WikiDay" an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien (MDW)
- » Edit-a-thon der Theater-, Film- und Medienwissenschaftler an der Universität Wien
- » "Krieg an der Wand": Ausstellung in der Hauptbibliothek der Universität Wien
- » Edit-a-thon an der Hauptbibliothek an der Universität Wien
- » Vorträge/Edit-a-thons im Rahmen von Lehrveranstaltungen an der Universität Wien
- » Wikipedia-Workshops für Schulen in Sitzendorf und Ziersdorf



AGRUIE CC BY-SA 3.0

MITGLIEDERVERSAMMLUNG

- » Kosten für Aufbau und Organisation der Mitgliederversammlung in Imst im Juni 2015
- » Catering
- » Reisekosten

AUSBLICK

BUDGET 2016

DIREKTE PROJEKTAUF- WENDUNGEN (alle Angaben in EUR)

Projekte zur Förderung Freien Wissens sind von zentraler Bedeutung für den Budgetplan. Zielgruppen sind wie bisher hauptsächlich die Freiwilligen der Wikimedia-Projekte, Mitglieder und Benutzer. Des weiteren organisieren wir Projekte in Schulen und Universitäten. Wir fördern internationale Kooperationen der Wikimedia-Projekte, Treffen auf multinationaler Ebene und die Zusammenarbeit mit den Wikimedia-Chapters und Communities unserer Nachbarländer. Wir ermutigen zur Verbreitung Freien Wissens und Freier Inhalte, besonders in Bezug auf österreichische Themen.

Wir helfen Autoren und Fotografen dabei, Zutritt zu Bibliotheken und Archiven sowie Veranstaltungen zu erlangen und unterstützen die Entwicklung von Kompetenzen und Werkzeugen. Wir zeigen Präsenz bei Begegnungen mit der öffentlichen Verwaltung und bei Besuchen auf Kongressen mit Bezug zu Open Source und Open Content. Für das Jahr 2016 sind folgende Projektausgaben geplant:

FREIWILLIGEN-UNTERSTÜTZUNG

Wikimania	7.000	2,58%
------------------	--------------	--------------

8 Reisestipendien für die Wikimania in Esino Lario (Italien) sowie Teilnahme von jeweils 2 Vorstandsmitgliedern und Mitarbeiter*innen.

Fotografiewettbewerbe	10.000	3,68%
------------------------------	---------------	--------------

Wikimedia Österreich unterstützt Fotografiewettbewerbe wie Wiki Loves Earth und zugehörige "Wiki takes"-Aktionen.

Material für Freiwilligen-Unterstützung	2.500	0,92%
--	--------------	--------------

Material zur Förderung der Wikimedia-Projekte in Österreich, Broschüren, Give-Aways etc. für Treffen und Freiwillige

WikiCon	11.500	4,24%
----------------	---------------	--------------

Jedes Jahr findet ein großes Treffen der deutschsprachigen Wikipedianer statt, das die Zusammenarbeit und die Kompetenzen in der Wikipedia fördern soll. Auch 2016 unterstützen wir die Veranstaltung durch Reisekostenstipendien und einen umfangreicheren Zuschuss für die Gesamtkosten.

Community-Budget	15.000	5,52%
-------------------------	---------------	--------------

Unterstützung von Ideen und Initiativen der österreichischen Community, hauptsächlich für lokale Projekte.

Freiwilligengewinnung	2.000	0,74%
------------------------------	--------------	--------------

Projekte und Kampagnen zur Gewinnung neuer Freiwilliger für die Wikimediaprojekte.

Wissenstransfer / Kompetenzen	3.500	1,29%
--------------------------------------	--------------	--------------

Projekte und Initiativen, die sich dem Wissens- und Kompetenzaustausch innerhalb der deutschsprachigen Community widmen.

Internationale Beziehungen	2.500	0,92%
-----------------------------------	--------------	--------------

Ausbau und Verbesserung der internationalen Beziehungen des Vereins. Bessere Vernetzung soll mehr Potential für Projekte bieten.

Internationale Wikimedia Redaktionstreffen	10.000	3,68%
---	---------------	--------------

Unterstützt wird der Besuch von österreichischen Communitymitgliedern bei Veranstaltungen und Treffen mit Bezug zu Wikimedia-Projekten.

Projekt Inkubator	5.000	1,84%
--------------------------	--------------	--------------

Unterstützung neuer, innovativer Ideen zur Gewinnung neuer Autoren und Weiterentwicklung der bestehenden Community.

Freiwilligenförderung gesamt	69.000	24,41%
-------------------------------------	---------------	---------------

FREIE INHALTE

Literaturstipendium	500	0,18%
----------------------------	------------	--------------

Das Literaturstipendium von Wikimedia Österreich stellt Wikipedia-Autoren Standardwerke, Zugriffe auf Literaturdatenbanken und Onlinearchive als neue Quellen für ihre Artikel zur Verfügung.

Österreichisches Fotografie-Projekt	6.000	2,21%
--	--------------	--------------

Die Fotografen erhalten Unterstützung beim Zutritt oder der Organisation bestimmter Veranstaltungen und für ihre Reisekosten.

Fotografisches Equipment	5.000	1,84%
---------------------------------	--------------	--------------

WMAT stellt der Wikimedia-Community professionelles Foto-Equipment für Fotoprojekte, "Wiki takes"-Aktionen und besondere Events (Sport, Kultur etc.) zur Verfügung.

GLAM und Zugang zu Open Content	6.000	2,21%
--	--------------	--------------

WMAT ist Partner für alle Fragen zu Open Source und Open Content von Regierungs- und Nichtregierungsorganisationen, Archiven und Museen. Wir sind eingeladen worden zu Treffen und Kongressen inner- wie außerhalb Österreichs. Wir unterstützen auch Organisationen, die ebenfalls die Ideen Freien Wissens befördern.

Schreibwettbewerbe	2.500	0,92%
---------------------------	--------------	--------------

Unterstützt werden Schreibwettbewerbe wie der WikiCup oder der Wartungsbausteinwettbewerb, etwa durch Auslobung von Preisen.

Open Data Portal	2.000	0,74%
-------------------------	--------------	--------------

Technische und inhaltliche Weiterentwicklung des im Jahr 2014 realisierten Open Data Portals für Österreich.

Freie Inhalte gesamt	22.000	8,10%
-----------------------------	---------------	--------------

FREIES WISSEN IN DER GESELLSCHAFT

Schul- & Universitäts-Projekt	2.000	0,74%
--	--------------	--------------

Weiterentwicklung der Zusammenarbeit mit Schulen und Universitäten. Pflege der Beziehungen zu den bereits kooperierenden und Ausbau auf weitere Schulen, Universitäten und Fachhochschulen.

Öffentlichkeitsarbeit	5.000	1,84%
------------------------------	--------------	--------------

Allgemeines Öffentlichkeitsarbeits-Budget, für alles außer "Material für Freiwilligen-Unterstützung", Schwerpunkt liegt auf WMAT-Pressearbeit.

Spenden Diversifizierung	5.000	1,84%
---------------------------------	--------------	--------------

Projekt, um das Spendenfeld für Wikimedia Österreich zu verbreitern und dadurch zusätzliche Budgetmittel außerhalb der Foundation zu allokalieren.

Präsentationen und Workshops	2.000	0,74%
-------------------------------------	--------------	--------------

Budget zur Verwendung bei von WMAT unterstützten oder organisierten Präsentationen oder Workshops.

Beitrag zur EU Free Knowledge		
--------------------------------------	--	--

Advocacy Group	4.000	1,47%
-----------------------	--------------	--------------

Aufbau tragfähiger Beziehungen zum politischen Apparat in Brüssel und Vernetzung mit gleichgesinnten NGOs hinsichtlich Reformbedarf im Urheberrecht (Panoramafreiheit etc.).

Freies Wissen in der Gesellschaft	18.000	6,63%
--	---------------	--------------

Direkte Projektaufwendungen		
------------------------------------	--	--

gesamt	109.000	40,15%
---------------	----------------	---------------

INDIREKTE PROJEKT- AUFWENDUNGEN (alle Angaben in EUR)

Neben den Beträgen, die direkt für Projekte aufgewendet werden, sind eine Reihe von indirekten und administrativen Aufwendungen, beispielsweise für Büroeinrichtung, Miete, Vergütungen für Mitarbeiter oder Kostenerstattungen notwendig. Einige dieser Ausgaben sind klassische administrative Aufwendungen, wie beispielsweise die Kosten der Mitgliederverwaltung, der Mitgliederversammlung, Spesen oder Rechtsberatung. Dieser Teil des Budgets widmet sich dem Aufbau und dem Erhalt der Kommunikationsstrukturen, die keinem konkreten Projekt zugeordnet werden. Es werden unsere Informations-Plattformen und jene zur Planung der Öffentlichkeitsarbeit gepflegt. Darüber hinaus umfasst dieser Teil des Budgets die Bankspesen, Kosten der Buchhaltung, des Controllings und der Rechnungsprüfung.

MITARBEITER

Gehälter	130.100	47,92%
-----------------	----------------	---------------

Gehälter für 2,75 Vollzeitangestellte inklusive Sonderzahlungen, Dienstgeberbeiträgen, Steuern und Abgaben und evtl. Fortbildungen.

EINKÜNFTE (alle Angaben in EUR)

Gesamteinnahmen durch Subventionen der Wikimedia Foundation und anderer Fördergebern sowie eigene Spendeneinnahmen und Mitgliedsbeiträge.

VERWALTUNG

Buchhaltung, Accounting, Bankspesen	9.000	3,31%
--	--------------	--------------

Buchhaltungskosten, Bankspesen, etc.

Büromiete und Ausstattung	11.500	4,24%
----------------------------------	---------------	--------------

Miete, Stromkosten und Ausstattung für die Geschäftsstelle in Wien.

Betriebsmittel	400	0,15%
-----------------------	------------	--------------

Ausgaben für Betriebsmittel wie Toner, Papier, etc.

Rechtsausgaben	1.000	0,37%
-----------------------	--------------	--------------

Allgemeine Aufwendungen für Rechtsausgaben, die nicht projektbezogen sind.

Versicherungen	3.500	1,29%
-----------------------	--------------	--------------

Versicherungskosten für Haftpflichtversicherung, Reiseversicherungen, Versicherungen fürs Fotoequipment etc.

Interne IT / Projektinfrastruktur	4.000	1,47%
--	--------------	--------------

Wartungsaufwände für die Wartung der IT-Infrastruktur von Wikimedia Österreich (Wikis, CiviCRM, Homepage etc.)

Telefon und Internet	3.000	1,10%
-----------------------------	--------------	--------------

Kommunikation, Telefonkosten, Postgebühren, Internet etc.

Verwaltung gesamt	32.400	11,93%
--------------------------	---------------	---------------

Indirekte Projektausgaben gesamt	144.500	59,85%
---	----------------	---------------

EINGÄNGE UNGEWIDMETE ERTRÄGE

WMF Grant 2016	250.000
----------------	---------

Fundraising	20.000
-------------	--------

Mitgliedsbeiträge	1.500
-------------------	-------

Eingänge gesamt	276,900
------------------------	----------------

“Damit unverfälschtes Wissen der Öffentlichkeit zugänglich bleibt. Ihr leistet Großartiges!”

Gregor Fussenegger (30 EUR)

“Ich engagiere mich persönlich leider überhaupt nicht für ein freies, demokratisches Internet (zum Zwecke der Wissensvermittlung) und möchte als regelmäßiger Wikipedia-Nutzer einen kleinen Beitrag leisten.”

Martin Fahrmaier (25 EUR)

“Ich benutze Wikipedia regelmäßig und freue mich, dass es hier keine Werbebanner gibt”

Anonyme Spenderin (20 EUR)

Bitte macht's weiter so, meine Unterstützung habt ihr! Tolle Projekte und tolle Infovermittlung unterstütz ich gern, danke für alle erleuchtenden Momente und (Auf)Klärungen!! ;-D

Ricarda Hofer (10 EUR)



WIKIPEDIA15

IMPRESSUM

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:

Wikimedia Österreich -
Gesellschaft zur Förderung
Freien Wissens
Siebensterngasse 25/15
1070 Wien
Österreich

www.wikimedia.at
ZVR-Zahl: 642058113

Redaktion:
Claudia Garád,
Raimund Liebert,
Annemarie Buchmann

Layout und Design:
Jochen Haussecker

MITMACHEN

Wer auch unter dem Jahr immer über aktuelle Aktivitäten und Veranstaltungen auf dem Laufenden sein möchte, den laden wir ein mit uns und untereinander in Kontakt zu bleiben:

...ÜBER UNSERE MAILINGLISTE:

<https://lists.wikimedia.org/mailman/listinfo/verein-at-l>

...ÜBER UNSEREN NEWSLETTER:

<https://www.wikimedia.at/ueber-uns/kontakt/newsletter>

...IM MITGLIEDER-WIKI:

<http://mitglieder.wikimedia.at/>

...BEI PERSÖNLICHEN TREFFEN UND STAMMTISCHEN:

https://mitglieder.wikimedia.at/Regionale_Aktivitäten

...VIA SOCIAL MEDIA:

<https://www.facebook.com/WikimediaAustria>

<https://twitter.com/WikimediaAT>



URHEBERRECHT

Die Texte, Grafiken und das Layout des Jahresberichts werden unter den Bedingungen der "Creative Commons Attribution"-Lizenz CC-BY-SA in der Version 3.0 veröffentlicht. <http://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/at/>
Zusätzlich findet für ausgewiesene Fotos im Bericht die CC-BY-SA Lizenz in der Version 4.0 Anwendung: <http://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0>